

**Die Typen von *Stenoptilia nolckeni* TENGSTRÖM
und *Paraplatyptilia sahlbergi* POPPIUS comb. nov.
(Lepidoptera, Pterophoridae)**

Von Ernst ARENBERGER, Wien

Keywords: Lepidoptera, Pterophoridae. Festlegung der Lectotypen. Paläarktische Region.

***Stenoptilia nolckeni* (TENGSTRÖM, 1870)**

Pterophorus nolckeni TENGSTRÖM, 1870. Catalogus Lepidopterorum Faunae Fennicae praecursus. – Fauna Flora fenn. Förh. 10: 366–367. Terra typica: Rußland: Priozersk. (In der Originalbeschreibung: Finnland: Kexholm). Lectotypus, ♂ (hier festgelegt): „Kexh.[olm], 5.8.68“. „TENGSTRÖM“. „Mus. Zool. H:fors, Spec.typ.No.7030, *Pterophorus Nolckeni* TNGSTR.“. „Coll.TENGSTR.[ÖM]“. „GU 3531 ♂ *Stenoptilia nolckeni* TGSTR., det.ARENBERGER“. „Lectotypus ♂, *Stenoptilia nolckeni* TGSTR., des.ARENBERGER“.

Synonymie:

Pterophorus (Mimaesoptilus) caesius SNELLEN, 1884. Tijdschr. v. Ent. 27: 189, T. 10, Fig. 6, 6a. Terra typica: Rußland: Sibirien: Irkutsk. Lectotypus, ♂: „Irkutsk, Hns.“. „13.VIII.“. „Cat.No.1“. „Coll. HEYLAERTS“. „Museum Leiden, *Stenoptilia caesius*, Det: SNELL.[EN]“. „Genital-Unters. Nr.4682, Zool. Mus. Berlin“. – syn. nov.

Diagnose: Expansion 13–17 mm. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist braun. Aufhellungen durch rein weiße Schuppen befinden sich vor allem im Mittelfeld und am Vorderzipfel. Von der Spalte bis zum Costalrand erstreckt sich ein dunkelbrauner Dreiecksfleck, wie er ansonsten bei den Arten des *Platyptilia*-Komplexes vorkommt. Ein weiterer dunkler Fleck sitzt in der Mitte des Vorderzipfels. Dessen distale Abgrenzung erfolgt durch eine schräge, weiße Linie, die zur Flügelspitze hin gerichtet ist und parallel zum Außenrand verläuft. Beide Flecken reichen bis in die Costalfransen. Zwischen ihnen befindet sich ein rein weißer Fleck. Der Discoidalpunkt ist vorhanden. Die dunkle Basallinie des Außenrandes des Vorderzipfels zieht sich über den Tornus. Ansonsten sind die Außen- und Innenrandfransen rein weiß. Die dunkle Basallinie des Außenrandes des Hinterzipfels reicht über Apex und Tornus hinaus. Seine Vorderrandfransen sind weiß und haben am Apex einen braunen Wisch.

Bei den Hinterflügeln ist der Außenrand der 1. Feder mit einer dunklen Basallinie versehen, welche über den Apex hinüber reicht.

Scheitel und Stirne braun, letztere abgeflacht. 2. Palpenglied hellbraun, seitlich zusammengedrückt, distal beidseitig verbreitert. 3. Glied 1/3, zylindrisch, dunkelbraun. Antennen braun-weiß gescheckt.

Genitalien, ♂: Der Cucullus ist gebogen, stumpf endend, fast zylindrisch. Die Wölbung des Außenrandes verläuft nicht gleichmäßig, sondern ist in ihrem Verlauf einige Male eingedellt. Der Uncus überragt ein wenig den distalen Tegumenrand, welcher eingekerbt ist.

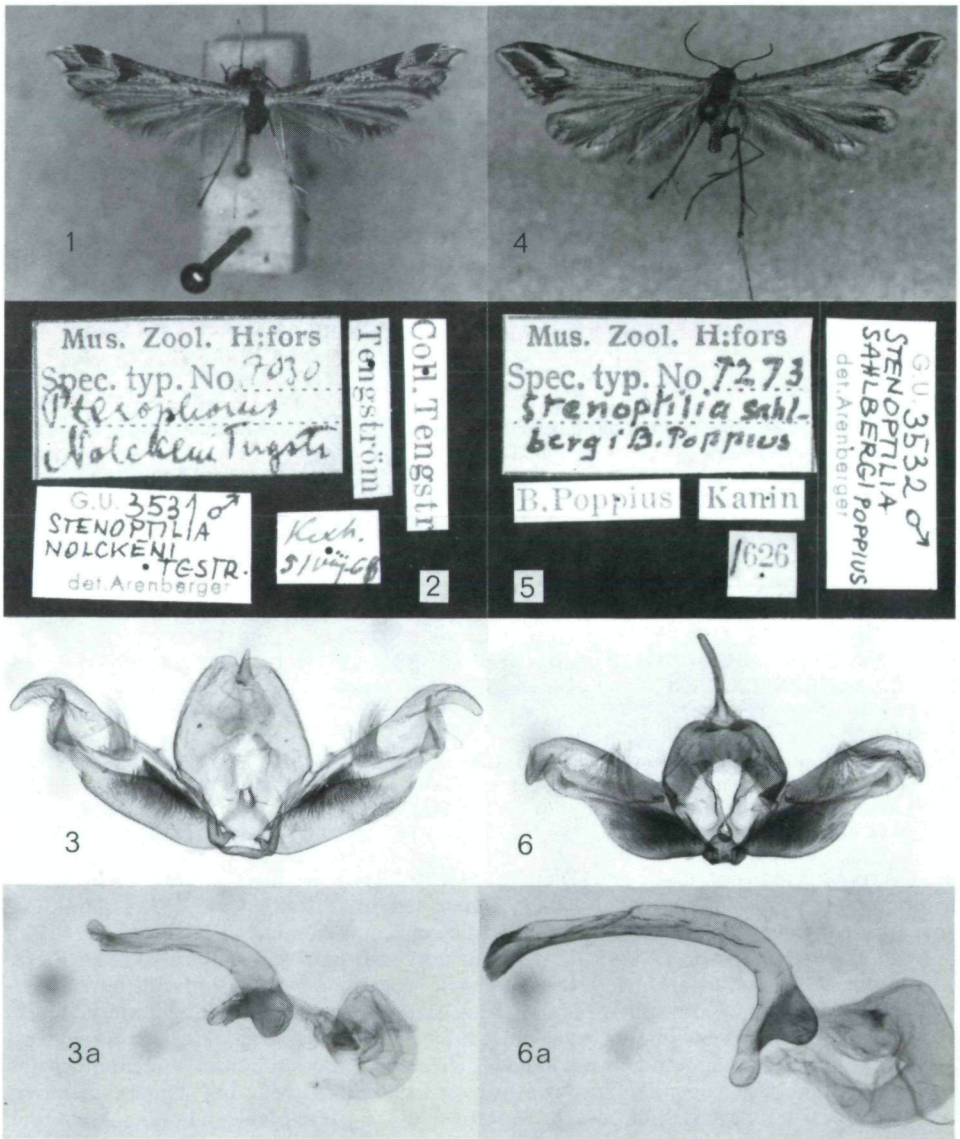


Abb.1: *Stenoptilia nolckeni* TENGSTRÖM, Paralectotypus; Abb.2: Etiketten des Lectotypus von *St. nolckeni*; Abb.3: Männlicher Genitalapparat von *St. nolckeni*, Lectotypus; Abb.3a: dito, Aedoeagus; Abb.4: *Paraplatyptilia sahlbergi* POPPIUS, Paralectotypus; Abb.5: Etiketten des Lectotypus von *P. sahlbergi*; Abb.6: Männlicher Genitalapparat von *P. sahlbergi*, Lectotypus; Abb.6a: dito, Aedoeagus.

Die Anellusarme sind relativ kurz, sie erreichen gerade noch den proximalen Tegumenrand. Der Aedoeagus ist nur leicht gebogen. Er hat etwa die Länge des Tegumens. Sein Basalfortsatz zweigt knapp nach der Basis ab und ist nach seiner Hälfte leicht abwärts gebogen.

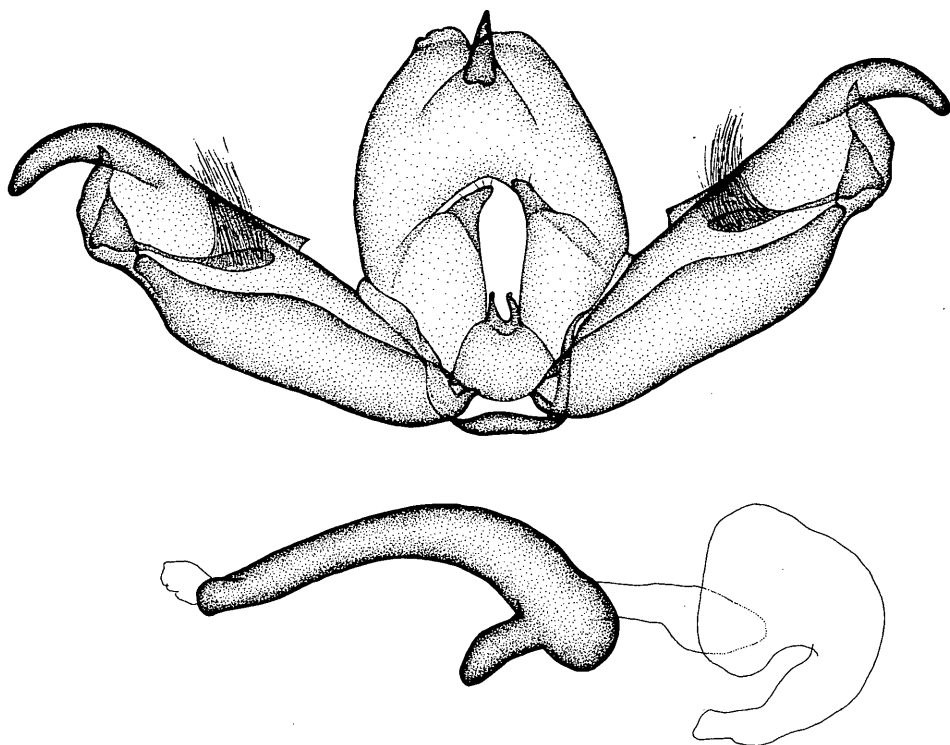


Abb. 7: Männlicher Genitalapparat von *Stenoptilia nolckeni* TENGSTRÖM. Lectotypus.

Genitalien, ♀: Zur Untersuchung lag kein Weibchen vor. Nach HANNEMANN, 1980, hat das Antrum von *caesia* die Gestalt eines Trichters, dessen größter Durchmesser an der Ostiumöffnung liegt.

Erste Stände und Ökologie: Unbekannt. Falter VI.-VIII.

Verbreitung: Rußland: Karelrien, Sibirien.

Bemerkungen: ZAGULAJEV, 1986, bildet auf Seite 109, Abb. 4 und 5, als *nolckeni* den männlichen Genitalapparat einer *Stenoptilia* ab, der nicht mit dem des Lectotypus von *nolckeni* übereinstimmt. Die Skizze zeigt weit abstehende Zipfel am Distalrand des Tegumens und einen Uncus, der tief in der Tegumenmitte angesetzt ist. Auch die Krümmung des Aedoeagus ist bedeutend stärker. Alles Merkmale, die nicht zu *nolckeni* passen. Es dürfte sich um eine weitere, noch nicht beschriebene Art handeln. Auch die Darstellung der Imago auf Seite 107, Abb. 1, weicht durch die dunklen Flecken in den Distalfeldern der Vorder- und Hinterzipfel der Vorderflügel von *nolckeni* ab. Übereinstimmung mit *nolckeni* zeigen vielmehr die Falter- und Genitalabbildungen auf den Seiten 106 und 111, Abb. 2-4 und 3-6, die dort als *caesia* bezeichnet sind.

HANNEMANN, 1980, bildet sowohl die Imagines als auch die Genitalapparate beider Geschlechter von *caesia* SNELLEN ab und legt auch einen Lectotypus fest. Es kann aufgrund dieser Arbeit und des Vergleiches der männlichen Genitalien von *nolckeni* und *caesia* kein Zweifel bestehen, daß es sich bei letzterer um ein jüngeres Synonym zu *nolckeni* handelt.

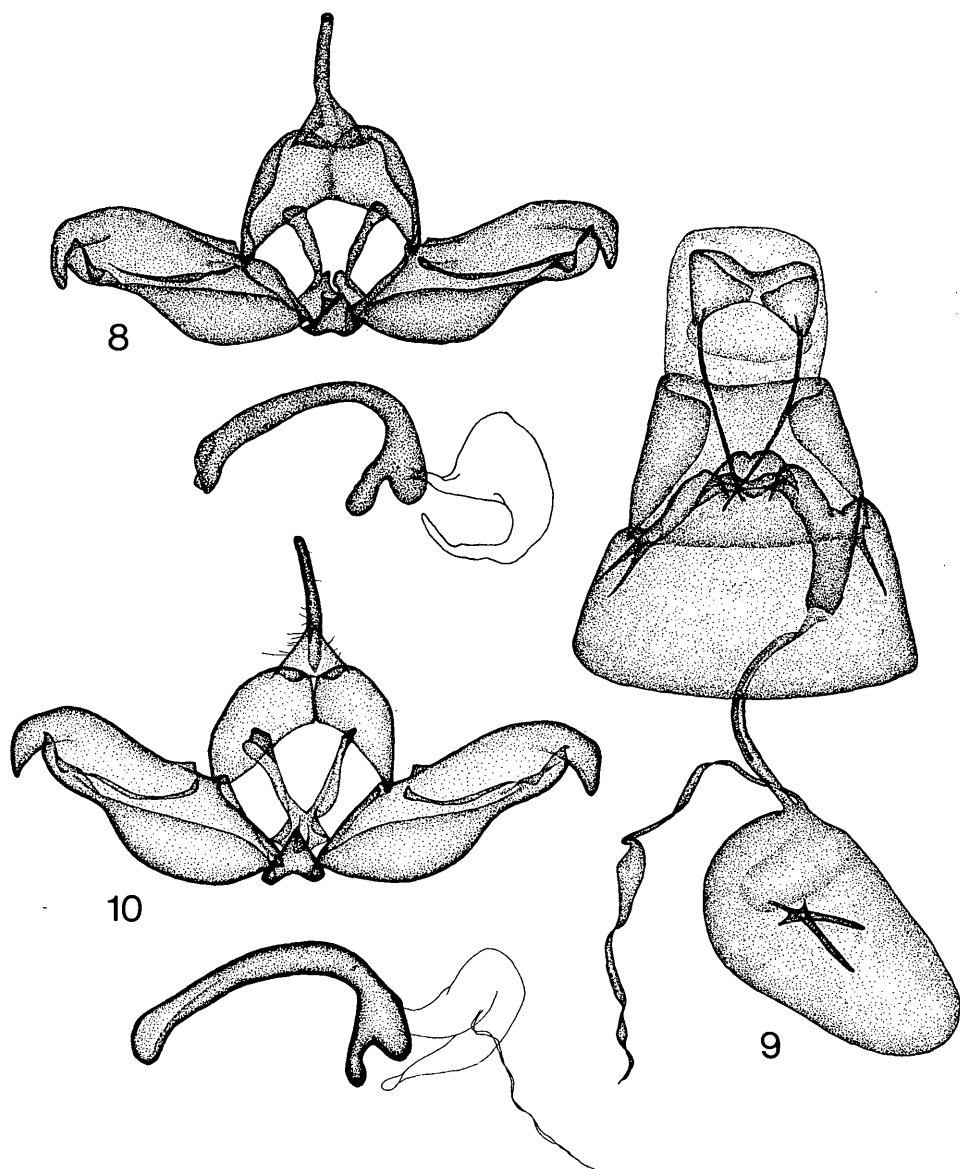


Abb. 8: Männlicher Genitalapparat von *Paraplatyptilia lineata* ARENBERGER; Abb. 9: Weiblicher Genitalapparat von *F. lineata*; Abb. 10: Männlicher Genitalapparat von *Paraplatyptilia sahlbergi* POPPIUS. Paralectotypus.

Paraplatyptilia sahlbergi (POPPIUS, 1906) comb. nov.

Stenoptilia sahlbergi POPPIUS, 1906. Acta Societas pro Fauna et Flora Fennica 28(3): 9-10. Terra typica: Rußland: Halbinsel Kanin. Lectotypus, ♂ (hier festgelegt): „Kanin“. „B. POPPIUS“. „1626“. „Mus. Zool. H: fors, Spec. typ. No. 7273, *Stenoptilia sahlbergi* B. POPPIUS“. „GU 3532 ♂ *Stenoptilia*

sahlbergi POPPIUS, det. ARENBERGER“. „Lectotypus ♂ *Stenoptilia sahlbergi* POPPIUS, des. ARENBERGER“. Zitat der Originalbeschreibung: „Nord-Kanin, bei Krinka, 15.7.“ Coll. ZMH.

Synonymie:

Mariana lineata ARENBERGER, 1984. Z. ArbGem. öst. Ent. 36(1/2): 13-14. Terra typica: Rußland: Ural. Holotypus, ♂: „UdSSR-ASSR, Polar-Ural, 14.7.1977, leg. K.F.SEDYCH“. – syn. nov.

Diagnose: Expansion 21-23 mm. Die Vorderflügel sind graubraun. Der Costalrand ist dunkelbraun gesäumt, im Distalteil breiter als im Proximalabschnitt, dort aber mit weißlichen Querstrichelchen versehen. Von der Spalte bis zum Vorderrand erstreckt sich ein dunkelbrauner, schräg gestellter Fleck, der beidseitig schmutzigweiß begrenzt wird. Der distale Begrenzungsstreif reicht bis zur Spitze des Vorderzipfels. Eine weniger intensiv gefärbte Verdunkelung befindet sich vor dem Außenrand. In der Mitte des Hinterzipfels sitzen zwei dunkelbraune, übereinander stehende Längsstriche. Diese können bei manchen Exemplaren auch stark reduziert sein. Die Spalte ist braun gesäumt. Über die Außenränder beider Zipfel zieht sich je eine dunkelbraune Basallinie.

Die Hinterflügel sind einfarbig graubraun. Die Fransen sind etwas heller als die einzelnen Flügelfedern. Der Außenrand der 1. Feder mit einer dunklen Basallinie, der Innenrand der 3. Feder ohne Schuppenbüschel.

Beine, Antennen, Scheitel, Stirne und Palpen braun. 3. Palpenglied 1/2.

Genitalien, ♂: Cucullus stark gebogen, caudaler Tegumenrand eingebuchtet. Uncus zapfenförmig, nicht stark verbreitert wie bei *metzneri*, etwas länger als die Anellusarme. Diese sind distal keulenförmig verbreitert. Ventralplatte dreieckig. Aedoeagus in seinem ersten Drittel rechtwinkelig gekrümmt.

Genitalien, ♀: Antrum caudal sich verbreiternd, Ostiumöffnung eingebuchtet. Der Ductus bursae ist etwa 1 1/2 mal so lang wie das Antrum, mit eingelagerter, sklerotisierter Versteifungsleiste. Das Corpus bursae ist blasenförmig und beinhaltet zwei stark sklerotisierte Signa. Ductus bursae und Ductus seminalis münden nebeneinander in das Corpus bursae. Der caudale Rand des 7. Sternits ist eingekerbt.

Erste Stände und Ökologie: Futterpflanze unbekannt. Falter VII.

Verbreitung: Rußland: Halbinsel Kanin: Krinka, Jenissei-Gebiet: Dudinka, Polar-Ural.

Bemerkungen: Anlässlich der Beschreibung von *lineata* wurde der Typus von *sahlbergi* nicht untersucht, da diese bisher zu *Stenoptilia* gezählt worden ist und *lineata* eindeutig zu *Paraplatyptilia* (= *Mariana*, vgl. BIGOT & PICARD, 1986) gehört. Nachdem die beiden Taxa aber ident sind, was sowohl durch die äußeren Merkmale, als auch durch die Genitalapparate bewiesen ist, stellt *lineata* ein jüngeres Synonym zu *sahlbergi* dar. Diese muß allerdings aus der Gattung *Stenoptilia* entfernt und zu *Paraplatyptilia* überstellt werden.

Danksagung

Das Faltermaterial wurde in lebenswürdiger Weise von Herrn Jukka Jalava aus den Beständen des Zoologischen Museums Helsinki zur Verfügung gestellt. Ihm gilt der besondere Dank des Verfassers.

Zusammenfassung

Aus den Typenserien von *Stenoptilia nolckeni* TENGSTRÖM und *Paraplatyptilia sahlbergi* POPPIUS comb. nov. wurden Lectotypen ausgewählt und festgelegt. Eine Neubeschreibung beider Taxa wird gegeben und die Imagines und männlichen Genitalapparate werden abgebildet. Die Synonymien von *Stenoptilia caesia* SNELLEN und *Mariana lineata* ARENBERGER werden geklärt.

Summary

The author checked the specimens of the type series of *Stenoptilia nolckeni* TENGSTROM and *Paraplatyptilia sahlbergi* POPPIUS comb. nov. and selected lectotypes. A redescription of both taxa is provided and the imagines and male genitalias are figured. The synonymies of *Stenoptilia caesia* SNELLEN and *Mariana lineata* ARENBERGER are cleared up.

LITERATUR

- BIGOT, L. & PICARD, J., 1986: *Paraplatyptilia* n. nov. pour *Mariana* TUTT, 1907, préoccupé. Nouvelle capture en France de *Stenoptilodes taprobanes* (FELDER & ROGENHOFER, 1875) (Lepidoptera, Pterophoridae). — Alexanor 14 (6), Suppl.: 17.
- HANNEMANN, H. J., 1980: Pterophoriden aus der Sammlung SNELLEN 1. (Lep., Pterophoridae). — Dt. ent. Z., N. F. 27 (1-3): 97-99, T. 4.
- POPPIUS, B., 1906: Beiträge zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna der Halbinsel Kanin. — Acta Societas pro Fauna et Flora Fennica 28 (3): 9-10.
- SNELLEN, P. C. T., 1884: Nieuwe of weinig bekende Microlepidoptera van Noord-Azie. Tweede gedeelte: Tineina en Pterophorina. — Tijdschr. Ent. 27: 189-191, Pl. 10, Fig. 6 und 6a.
- ZAGULAJEV, A. K., 1986: Pterophoridae in Trudy zool. Inst. Leningrad 4: 106-111.

Anschrift des Verfassers: Ernst ARENBERGER,
Börnergasse 3, 4/6,
A - 1190 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Arenberger Ernst

Artikel/Article: [Die Typen von *Stenoptilia nolckeni* Tengström und *Paraplatyptilia sahlbergi* Poppius comb.nov. \(Lepidoptera, Pterophoridae\). 99-104](#)